

## Haus Elisabeth dankt einem besonderen Helfer

### Uwe Freudenberg seit zehn Jahren im Pflegeheim für Menschen mit Demenz in Ebersdorf tätig

Wenn Uwe Freudenberg im Haus Elisabeth in Ebersdorf seinen Dienst verrichtet, bemerkt man nicht, dass er selbst auch auf Unterstützung angewiesen ist, er , der so freundlich und liebevoll, höflich und zuverlässig mit den Bewohnerinnen und Bewohnern umgeht. Uwe Freudenberg leidet an einer psychischen Erkrankung und ist deshalb seit 2007 in den Werkstätten Christopherushof in Bad Lobenstein beschäftigt.

„Die Werkstatt ist keine Einbahnstraße. Wer die Fähigkeiten hat, sich in anderen Betrieben zu versuchen, den begleiten wir. Uwe Freudenberg gehörte bei uns zunächst zum Team der Hauswirtschaft. Dem Wunsch, sich in einem anderen Bereich auszuprobieren, sind wir gern nachgekommen und stellten den Kontakt zum Haus Elisabeth her. Die Chemie hat sofort gestimmt“, sagt Bettina Schmidt, Geschäftsbereichsleiterin Arbeit/ Integrationsmanagement der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein.

Seit zehn Jahren gehört Uwe Freudenberg jetzt zum Team in Ebersdorf und dafür wurde ihm jetzt herzlich gedankt. Franziska Hecklau, Pflegedienstleiterin im Haus Elisabeth, hat ihn zusammen mit allen Kolleginnen und Kollegen in einer Dienstberatung überrascht, ihm gratuliert und ein schönes Geschenk überreicht.

Uwe Freudenberg wird von Carmen Schmidt, verantwortlich für den Begleitenden Dienst, betreut und gefördert. Sie ist seine Ansprechpartnerin zum Beispiel, wenn es um den Weg zur Arbeit geht. Er fährt mit dem Fahrrad von Bad Lobenstein nach Ebersdorf. Dank Thüringen hilft wurde ihm zu einem E-Bike verholfen.

Derzeit assistiert er dem Fachpersonal im Haus Elisabeth an drei Tagen in der Woche, am liebsten im Spätdienst. Diese Arbeit bereitet ihm große Freude. Zu seinen Tätigkeiten gehören die Unterstützung bei der Einzel- und Gruppenbetreuung sowie Hilfeleistung beim Bekleiden und den Mahlzeiten. Im Arbeitsalltag zeigten sich seine Stärken insbesondere im wertschätzenden liebevollem Umgang mit älteren, erkrankte Menschen mit Demenz. „Die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Elisabeth können sich kaum noch Namen merken und rufen das Personal mit allgemeiner Anrede, doch Uwe wird stets beim Namen genannt. Das freut ihn sehr und uns natürlich auch“, sagt Franziska Hecklau.

---

Mit freundlichen Grüßen  
Sandra Smailes

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein  
Bayerische Straße 13, 07356 Bad Lobenstein  
Tel.: 036651 - 3989-1040  
Mail: S.Smailes@diakonie-wl.de

**Datum**

26. Oktober 2023

**Ansprechpartnerin**Bettina Schmidt,  
Geschäftsbereichs-  
leiterin Arbeit/  
Integrations-  
management**Telefon**

036643 – 30-4123

**E-Mail**B.Schmidt@diakonie-  
wl.de